



WEKU - Reise 2014



Die Teilnehmer der WEKU - Reise 2014

Die **WE**in und **KU**ltur Reise der Theatergruppe Wilhering führte uns heuer für drei Tage in die schöne Südsteiermark. Am ersten Tag, dem 29. August, besuchten wir das

Freilichtmuseum Stübing. Diese sehenswerte Einrichtung ist nur 15 Kilometer von Graz entfernt. Als eines der 10 größten Freilichtmuseen Europas zeigt es in einer harmonischen Kultur- und Naturlandschaft historische bäuer-

liche Bauten aus ganz Österreich. Stübing zählt zu den großen Ausflugszielen der Steiermark und macht die Begegnung mit Österreichs Vergangenheit zu einem besonderen Erlebnis.

Das Panoramaweg und der Dorfweiher sind zusätzliche Attraktionen im Museumstal. Im Anschluss an die Besichtigung fuhr die Gruppe weiter zu einer Führung durch das Stift Rein. Das Stift mit seinem Gründungsjahr 1129 ist das älteste noch von Mönchen bewohnte Zisterzienserkloster der Welt. Von hier kamen auch im Jahr 1146 die ersten Mönche nach Wilhering. Den Tagesabschluss bildete dann eine Weinverkostung im Bischofskeller von Seggau. Im Hotel Schloss Seggau waren wir auch für zwei Nächte in sehr schönen Zimmern untergebracht. Der zweite Tag wurde nach dem Frühstück mit einem Besuch in der Ölmühle Resch begonnen. Wir konnten hier mitverfolgen, wie das köstliche Kernöl hergestellt wird. Eine sehr laute und heiße aber sehenswerte Angelegenheit. Im Anschluss führte uns eine Weinbergwanderung zur Buschenschank Zirngast. Zur Wanderung sei gesagt, dass sie alle mit Bravour absolvierten - freilich benötigte es bei der Einen oder dem Anderen viel guten Zuspruch und liebevolle Un-

terstützung, die natürlich ‚ausnahmslos‘ gegeben wurde. Sogar ein Gehstock mit Empfangsantenne kam zum Einsatz, um alle wohlbehalten ans Ziel zu bringen (Insider wissen wovon die Rede ist). Die kräftige Winzerjause entschädigte aber alle für die ‚Strapazen‘. Den Tagesabschluss machte eine weitere Weinverkostung und Kellerführung im bekannten Weingut Tement. Der dritte und letzte Tag gehörte dann nicht mehr dem Steirischen Wein. Die Südsteiermark ist, neben dem Mühlviertel, wahrscheinlich wenig bekannt, auch ein sehr bedeutendes Hopfenanbaugebiet. Begonnen hat dieser Tag aber natürlich nicht gleich mit Bier, sondern mit einer Führung durch das beeindruckende Schloss Seggau. Die Geschichte der Umgebung reicht bis in die Zeit der Kelten und der Römer zurück. Das einzigartige Lapidarium



Stift Rein

Freilichtmuseum Stübing. Diese sehenswerte Einrichtung ist nur 15 Kilometer von Graz entfernt. Als eines der 10 größten Freilichtmuseen Europas zeigt es in einer harmonischen Kultur- und Naturlandschaft historische bäuer-

liche Bauten aus ganz Österreich. Stübing zählt zu den großen Ausflugszielen der Steiermark und macht die Begegnung mit Österreichs Vergangenheit zu einem besonderen Erlebnis.



(Sammlung von römischen Steindenkmälern) an der Außenmauer des Oberschlusses legt Zeugnis darüber ab. Es zählt zu den bedeutendsten Römersteinsammlungen Europas außerhalb Italiens. Schloss Seggau war bis 1786 Repräsentationssitz der steirischen Bischöfe und bis ins 20. Jahrhundert Sommerresidenz derselben. Das Schloss diente über viele Jahrhunderte als Bischöfliches Mensalgut dem Unterhalt des jeweiligen Bischofs der Diözese Seckau und seinen Repräsentationspflichten. Es war in dieser Funktion auch zentraler Arbeitgeber für die Region und Ort der Begegnung bei vielerlei Anlässen.

In der Erlebnisbrauerei Leutschach konsumierten wir nach einer kurzen Führung und kleinen Bierverkostung unser Mittagessen. Auf der Heimfahrt kehrten wir noch zu einem Abend- und Abschlussimbiss ins Leobener Gösserbräu ein und kamen dann so gegen 21.00 Uhr wohlbehalten in Wilhering an. Summa summarum eine sehr schöne, gelungene, interessante, genuss- und abwechslungsreiche Wein- und Kulturreise, die von unserem Hermann Heisler in bewährter Form organisiert wurde. Im Namen der Theatergruppe sei dir, lieber Hermann, dafür herzlich gedankt.

Johann Hofer



Südsteirische Weinberge



Schloss Seggau

Weltmissionssonntag am 19. Oktober 2014



Weltmissions-Sonntag am 19. Oktober 2014

In Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien fehlt es den Kirchen am Notwendigsten, um ihre pastoralen und sozialen Aufgaben erfüllen zu können. Die 1.100 ärmsten Diözesen sind auf Ihre Solidarität und Nächstenliebe angewiesen.

Größte Solidaritätsaktion weltweit

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. In allen Diözesen wird weltweit für die 1.100 ärmsten Missionsdiözesen gesammelt.

Grundversorgung

Die weltweiten Sammlungen am Weltmissions-Sonntag sichern den 1.100 ärmsten Diözesen das Überleben. Diesen Diözesen wird ein Sockelbetrag zugeteilt, mit dem sie ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Damit wird Ihre Hilfe zur Überlebensfrage für die Missionsdiözesen.

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC bzw. Swift-Code: OPSKATWW

Kennwort: WMS

Online: www.missio.at/spenden

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

